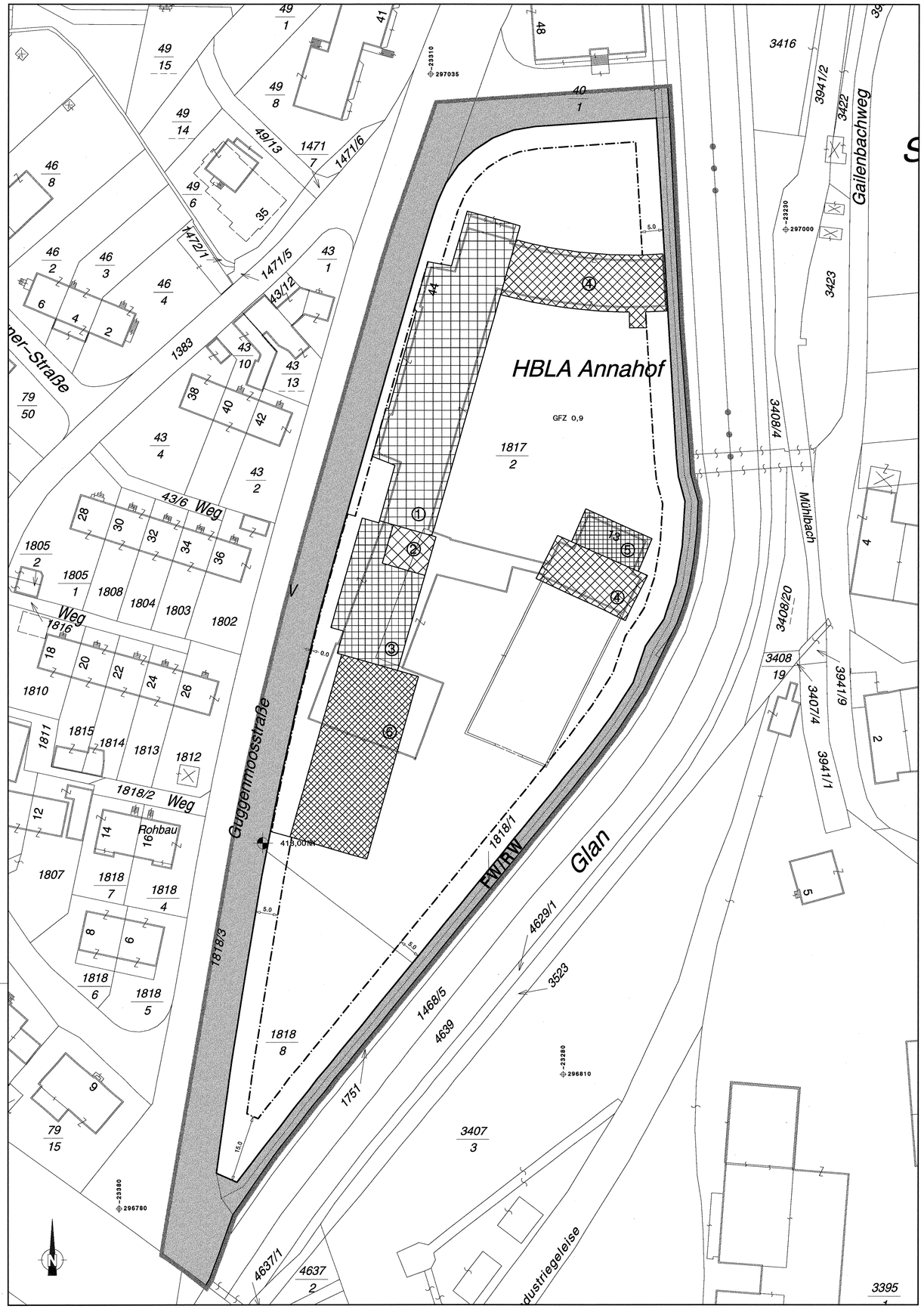


LEGENDE

Längen– und Flächenmaßstab
(M 1:500)

25 m2 — 1 cm
0 m 5 m 10 m 15 m

ERLÄUTERUNG	PLANZEICHEN
Grenze des Planungsgebietes außenliegende Linie	
Straßenfluchtlinien (§ 30 ROG 1998)	
Baufluchtlinie (§ 31 Abs 1 ROG 1998) Beim Zusammenfallen von Straßenfluchtlinie und Baufluchtlinie ist die Straßenfluchtlinie darzustellen	
Geschoßflächenzahl – GFZ (§ 32 Abs 3 ROG 1998)	GFZ 0,7 x)
Bezug der Bauhöhe auf Meereshöhe oder auf gewachsenes Gelände (§ 33 Abs 5 ROG 1998) Niveau des Bezugspunktes für Höhenfestlegungen in Meereshöhe	450,00 NN x)
Als Firsthöhe(FH) und als oberste Gesimshöhe(GH) bzw. oberste Traufenhöhe(TH)werden festgelegt:	
	FH=23.00m GH=23.00m TH=23.00m
	FH=21.50m GH=21.50m TH=21.50m
	FH=18.50m GH=18.50m TH=18.50m
	FH=12.50m GH=12.50m TH=12.50m
	FH=10.00m GH=10.00m TH=10.00m
	FH=8.00m GH=8.00m TH=8.00m
	FH=3.50m GH=3.50m TH=3.50m
Verlauf der Gemeindestraße (§ 28 Abs 2 Z 2 ROG 1998)	
Selbständiger Fuß– und Radweg	FW/RW

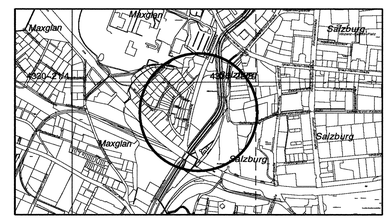
x) Zahlenangaben nur beispielhaft (lt. Darstellungsverordnung)

STADT : SALZBURG Magistrat
Raumplanung und Verkehr
Magistratsabteilung 9
Abteilungsleitung Bebauungsplanung

BEBAUUNGSPLAN DER AUFBAUSTUFE

ANNAHOF – GUGGENMOOSSTR. 1/A1

KENNUMMER: 025.02/A01
ÜBERSICHTSPLAN M 1:10.000



KUNDMACHUNG DER BEABSICHTIGTEN AUFSTELLUNG DES BEBAUUNGSPLANES IM AMTSBLATT NR.:---- SEITE: ----	Für den Bürgermeister: Landeshauptstadt Salzburg Stadtsiegel (Dipl.–Ing. Dr techn. G. Doblhamer) Senatsrat
KUNDMACHUNG DER ÖFFENTLICHEN AUFLAGE DES ENTWURFES DES BEBAUUNGSPLANES IM AMTSBLATT NR.: 3/1999 SEITE: 2	
BESCHLUSS DES GEMEINDERATES VOM 14.4.1999	
KUNDGEMACHT IM AMTSBLATT NR.: 8/1999 SEITE: 16 VOM 30.4.1999	WIRKSAMKEITSBEGINN AM: 1.5.1999

PLANGRUNDLAGE:	Katastralmappe; Mag.Abt. 6/06 – Vermessungsamt	STAND: 19.01.99

ZAHL: 9/00/57609/98	Gez.: ARNHOF	M 1:500
Ord.Nr.: 21	Datum: 17.3.1999	Abl.Nr.: 107b